

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

13. Jahrgang

November-Dezember 1969

Nummer 145/46

Achtung: Neue Anschrift des Spielleiters!

Der Spielleiter des Bezirks ist umgezogen, seine neue Anschrift lautet ab sofort:

Falk Müller
4019 Baumberg
Holzweg 24a

Seine Rufnummer lautet: 900 / 1 62 15.

Blitz-Einzelmeisterschaft des Bezirks

Dieser Wettbewerb wird am 23. November 1969 durchgeführt. Die Vereine werden nochmals gebeten, Vorschläge bezüglich des Spiellokals zu machen. Bewerbungen bitte an Falk Müller.

Dähne-Pokal

Die erste Runde am 10. Oktober 1969 brachte folgende Ergebnisse:

Drechsler, DSG – Lof, Unterrath	1 : 0	Engert, Rochade – Nachtmann, Eller	1 : 0
Flechtner, Eller – Wons, Eller	0 : 1	Schütze, Benr. – Aufmwasser, Benr.	0 : 1
Ricek, Eller – Scheidt, Benrath	0 : 1	Volbracht, DSG – Müller, Eller	0 : 1
Brake, Eller – Hoff, DSG	1 : 0	Ebmeyer, Eller – Janullek, Eller	0 : 1

Hier die Auslosung für die zweite Runde am 14. 11. 1969: Wons gegen Drechsler, Scheidt gegen Aufmwasser, Müller II gegen Engert und Janullek gegen Brake.

Rochade schlägt Hückelhoven

Im zweiten Kampf um die Landesmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen schlug die Sgm. Rochade den SV Hückelhoven sicher mit 5 : 3 Punkten. Heil, Rausch, Mussmann und Bohlmann holten je einen Punkt, Weiß und Vieweg spielten remis, während Engert und Meier unterlagen.

1. Bezirksklasse: Am 2. 11. 1969 gab es in der zweiten Runde folgende Ergebnisse:

Sfr. Gerresheim verliert gegen Ratingen 2 : 6, mit dem gleichen Resultat besiegten die Holthausener die dritte Mannschaft von Rochade, die DSG III schlägt Postsport II mit 5 : 3, und Hilden schlägt Caissa Heerdrt mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$.

Aus der Verbandsklasse: Hier gab es in der zweiten Runde ein 4 : 4 zwischen Derendorf und Eller II. Auch Benrath und Hamborn 07 trennten sich mit einem Unentschieden (4 : 4).

Wer steigt auf?

Im Vorturnier zur Düsseldorfer Stadtmeisterschaft liegt nach vier von acht Runden Falk Müller mit vier Punkten klar an der Spitze des Feldes. Es folgen Schurig mit 3, Rachen, Storkebaum, Peuse, Schroers, Hoff, Wallukat mit je $2\frac{1}{2}$ Punkten vor weiteren zehn Spielern.

Die ersten Punkte sind vergeben!

Bundesliga:	Dortmund – Detmold	2½ : 5½
	Münster – Rochade	5½ : 2½
	Hückelhoven – Solingen	2 : 6
Verbandsliga:	Elberfeld – Post Düsseldorf	4½ : 3½
	Eller – Krefeld	2 : 6
	DSG 25 – Hochheide	3½ : 4½
	Hückelhoven II – Solingen III	6 : 2
Verbandsklasse:	Neukirchen – Derendorf	5 : 3
	Vonkeln – Benrath	5½ : 2½
	Hamborn 07 – Meiderich	2½ : 5½
	Viersen II – Eller II	6 : 2
	Rheydt – Schewe Torm	6 : 2
	Solingen Wald – Hamborn 22	5½ : 2½
	Walsum – Kevelaer	3½ : 4½
	Elberfeld II – Rochade II	5½ : 2
1. Bezirksklasse:	Hilden – Sfr. Gerresheim	6 : 2
	Caissa – Holthausen	3½ : 4½
	Rochade III – Post II	3½ : 4½
	DSG 25 III – Ratingen	2½ : 5½
2. Bezirksklasse:	Derendorf II – Rath	2½ : 5½
	Eller III – TuS Gerresheim	6 : 2
	Benrath II – Hilden II	5½ : 2½
	Wevelinghoven – Holthausen II	1½ : 6½
	Hilden II – Wevelinghoven	6 : 2
	TuS Gerresheim – Benrath II	3 : 5
	Rath – Eller III	5½ : 2½
	Berührt-Geführt – Derendorf II	6 : 2
3. Bezirksklasse:	Flingern – Unterrath	2 : 6
	Ratingen II – Ratingen IV	4½ : 3½
	Schewe Torm II – Lintorf	5 : 3
	Oberbilk – Ratingen III	3 : 5
	Hilden III – Wersten	6½ : 1½
	Damenschach – Benrath III	1 : 7

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an

NRW-Meisterschaft 1969

Aus Anlaß des 40jährigen Bestehens des Bezirks Bergisch-Land wurde dieses Turnier vom 2. bis 11. Oktober in Solingen ausgetragen. Hier der Endstand:

Sölter, Detmold	9½ Pkt.	Krause, Dortmund	6½ Pkt.
Capelan, Solingen	8½ Pkt.	Reefschläger, Detmold	6 Pkt.
Dr. Henningsen, Essen	8 Pkt.	Cäsar, Solingen	5½ Pkt.
Schlinkert, Osnabrück	8 Pkt.	Hantke, Münster	5½ Pkt.
Bachmann, Münster	7½ Pkt.	Sagadin, Bocholt	5 Pkt.
Nowak, Solingen	7½ Pkt.	Neese, Krefeld	4 Pkt.
Bilo, Detmold	6½ Pkt.	Schneider, Hagen	3 Pkt.

Bei den Damen holte sich Frau Rubin den Titel mit 4 : 1 Punkten vor Frau Luft mit 3½ Punkten und weiteren vier Teilnehmerinnen.

Um den „Goldenen Turm“ von Viersen

Auch in diesem Jahr fand das schon zur Tradition gewordene Blitzturnier des Schachklubs Viersen eine starke Beteiligung. 45 Vierer-Mannschaften waren Allerheiligen am Start. Der Bezirk Düsseldorf war mit acht Mannschaften vertreten. In der Klasse für Oberligavereine stritten sich 19 (!) Mannschaften um den „Goldenen Turm“, den die Düsseldorfer Schachgesellschaft als Vorjahressieger zu verteidigen hatte. Diesmal konnte sie jedoch mit Schiffer, Drechsler, Schichtel und Senger die Blitzschlacht nicht gewinnen. Sicherer Sieger wurde die Düsseldorfer Sgm. Rochade mit Großmeister Damjanovic, Heil, Bohlmann und Neese. Den dritten Platz errang Menden vor Katernberg. Die Düsseldorfer Postsportler mit Lohmann, Gstettenbauer, Greifzu und Zimmermann jr. konnten in diesem starken Feld nur Achtungserfolge erringen.

Den „**Silbernen Turm**“ holte sich der SV Eisenbahn Essen vor Krefeld, Elberfeld und Post Düsseldorf.

Im Kampf um den „**Bronzenen Turm**“ kam Rochade zu einem weiteren Erfolg. Mit den Spielern Schranz, Faulhaber, Wallukat und Pfannendörfer konnte auch diese Trophäe in Düsseldorf geholt werden. Barmen und Neukirchen belegten hier bei 17 Mannschaften die nächsten Plätze.

Neu auf dem Büchermarkt:

BAMBERG 1968 von Dr. Werner Lauterbach
Walter Rau Verlag, Düsseldorf – 17,40 DM

Das Turnierbuch enthält alle 120 Partien, kritisch kommentiert vom Verfasser oder den Teilnehmern.

Ein Werk, das den Schachfreund auf angenehme und anregende Weise unterhält und damit sein Wissen vermehrt. Ein gutes Buch, das nur bestens empfohlen werden kann.

Schachfreund Unterrath – Zwölf Spieler nahmen an der Vereinsmeisterschaft 1969 teil. Es siegte Assmann ohne Verlustpunkt vor Willms, Bahr und Potarzyk.

Ingo-Zahlen – Die Berechnung der Ingo-Zahlen für den Bezirk Düsseldorf hat Schachfreund Krause übernommen. In Zukunft alle Anfragen nur noch an Peter Krause, 401 Hilden, Niedenstraße 30a, Tel. Hilden 3466.

Schachklub „Fideler Bauer“ – Auf der Jahresversammlung übernahm Frau Christa Dürst das Amt als 1. Vorsitzende, während Detlef Schlink als Vertreter und Spielleiter gewählt wurde. Weiter gehören jetzt dem Vorstand an: Frau Vormbrock, Kleine und Mendel. Dr. Kurt Sternfeld, Ehrenvorsitzender, hat ebenfalls Sitz und Stimme im Vorstand. Als Kassenprüfer wurden Mädler und Lohmann bestellt.

Gut gesagt

Der 1956 verstorbene Großmeister Dr. S. G. Tartakower: „Die großen Meister bringen ihren Springer nach e5 – das Matt ergibt sich dann von selbst!“

Der amerikanische Meister F. Marshall: „Eine brillante Opferkombination kann ein Juwel sein oder ein – Schwindel!“

Der Schachschriftsteller E. Snoske Borowski: „Das Schach ist ein Spiel, wo die ersten die letzten sein können, wo aber niemals die letzten die ersten sein werden!“

Der Ex-Weltmeister Dr. M. Euwe: „An die Ketten der Theorie gelegt, verliert der Spieler nur allzuleicht die Fähigkeit, selbständig zu denken und zu kombinieren. Das sind die Folgen der Überschätzung der Theorie!“

Leitspruch: Kein Sterblicher ist imstande, die Millionen von Varianten durchzurechnen, die aus den verschiedenen Eröffnungen hervorgehen. Aber das gilt auch für den Gegner. Darum hat der begabte Spieler recht gute Chancen!

50. Deutsche Meisterschaft in Königsfeld: – Kajo Schiffer erringt Titel

Im Turnier um die Deutsche Meisterschaft, ausgetragen in Königsfeld vom 3. bis 18. Oktober 1969, zeigte sich Schiffer (DSG 25) in guter Form. Trotz schärfster Konkurrenz belegte er einen vorzüglichen sechsten Platz und er sicherte sich damit den Titel „Deutscher Meister“ sowie die Berechtigung an der nächsten „Deutschen“ teilzunehmen. Herzlichen Glückwunsch! – Turnierstand (bei Gleichstand nach Wertung):

1. Dr. Christoph, NRW	11½ Pkt.	9. Freise, Mittelrhein	7 Pkt.
2. Staller, Hessen	9½ Pkt.	10. Rellstab, Hamburg	7 Pkt.
3. Klundt, Bayern	9 Pkt.	11. Teufel, Bayern	7 Pkt.
4. Kestler, Bayern	9 Pkt.	12. Oechslein, Bayern	7 Pkt.
5. Eising, NRW	8½ Pkt.	13. Dornieden, Berlin	6½ Pkt.
6. Schiffer, NRW	8 Pkt.	14. Degenhardt, Mittelrhein	6 Pkt.
7. Heinicke, Hamburg	8 Pkt.	15. Klein, Mittelrhein	5½ Pkt.
8. Hermann, Weser-Ems	7 Pkt.	16. Rautenberg, NRW	3½ Pkt.

Schiffer gewann gegen Klundt, Kestler, Freise und Klein; er unterlag gegen Dr. Christoph, Heinicke und Hermann.

Düsseldorf enttäuscht in Wuppertal

Am 4. Oktober 1969 fand im Rathausaal in Wuppertal-Cronenberg der Vergleichskampf Bergisch-Land gegen Düsseldorf statt. Die Erwartungen wurden in doppelter Hinsicht nicht erfüllt. Zum ersten waren wir nur mit 25 Spielern statt der erwarteten 50 vertreten und zum zweiten verlor dieses „tapfere Häuflein“ mit 9 : 16. Von unseren Schachfreunden in Wuppertal wurde mit Bedauern und Erstaunen registriert, daß die Bundesligavereine außer Altmeister Willy Weiß keinen namhaften Vertreter entsandt hatten. Auf der anderen Seite standen so bekannte Leute wie Gerusel, Pollak, Clemens, Cording u. a. bereit, die jedoch daraufhin auf einen Start verzichteten. Wir konnten es Ihnen nicht verdenken. Es bleibt die Aufgabe beim vereinbarten Rückkampf im Frühjahr in Düsseldorf alles wieder gutzumachen.

Es spielten für Düsseldorf: Weiß, Gstettenbauer, P. Hagen, Nachtmann, Müller, Rachen, Greifzu, Wallukat, Schwab I, Volbracht, R. Hagen, Ulrich, Ebmeyer, Krause, Flechtner, Berger, Zimmermann I, Zimmermann II, Schwab II, Scholz, Lahner, Kreimer, Boltanauer, Fr. Günther und Frau Sass.

?

Hätte sich Ihr Verein diesmal gemeldet, so wäre dieser Raum nicht ungenutzt geblieben!

Jugendschach

Meldeschuß für die Düsseldorfer Jugendeinzel- und Jugendmannschaftsmeisterschaft ist der 23. November 1969. Bis zu diesem Termin bitte ich auch um Bewerbungen von einem, die an der Ausrichtung der Meisterschaften interessiert sind.

Alle Meldungen nur an Arnold Velden, 4 Düsseldorf, Herderstraße 61.

Beim Jugendschnellturnier in Duisburg belegte eine Düsseldorfer Auswahl unter 25 Mannschaften den vierten Platz hinter Münster und zwei Hamburger Vereinen. Rolf Zimmermann (Post) erhielt einen Preis für die beste Leistung an Brett eins.

Acht Düsseldorfer Jugendliche standen in der Auswahl des Niederrheins, die in Wuppertal das Industriegebiet mit 22 : 12 schlagen konnte. Dazu trugen Völker, Falge, Vogt (alle DSG 25) und Zimmermann (Post) mit einem ganzen Punkt bei. Rumpfer (Ratingen), Schröder (Schewe Torm) und Axel Zimmermann (Post) spielten remis.

Der Wettkampf Düsseldorf/Duisburg gegen die starken Hamburger in Duisburg endete mit einem überlegenen 69½ : 10½-Sieg der Hamburger. Renee Borngässer gewann am Spitzenbrett.

Ein recht beachtliches 3½ : 3½ errangen die Holthausener Junioren im Freundschaftstreffen gegen den bekannten Solinger Schachverein.